



Medienmitteilung

29. September 2014

Öffentliche Verkehrsbetriebe nehmen Busspur Pilatusstrasse in Betrieb

Täglich fahren rund 53'000 Personen mit öffentlichen Verkehrsmitteln über die Pilatusstrasse in Richtung Bahnhof Luzern. Seit heute profitieren sie von einer durchgehenden Busspur. Die Verkehrsbetriebe wollen so ihre Kundinnen und Kunden noch zuverlässiger zum Bahnhof transportieren.

Seit heute Montag verfügt die Stadt Luzern über eine durchgehende Busspur an der Pilatusstrasse in Richtung Bahnhof. Nach der Neugestaltung des Bundesplatzes haben Stadt und Kanton Luzern die Verkehrsführung verändert, so dass dem öffentlichen Verkehr neu diese Busspur zur Verfügung steht. Dies ist eine vorgezogene Massnahme des Gesamtverkehrskonzepts Agglomerationsprogramm Luzern (GVK). Mit über 100 Bussen in den Abendspitzenstunde ist die Pilatusstrasse nicht nur der meistbefahrene Busabschnitt in Luzern, sondern auch einer der meistfrequentierten Abschnitte der ganzen Schweiz. Für den öffentlichen Verkehr und für zahlreiche Pendler ist die Bedeutung der Pilatusstrasse folglich sehr hoch.

Öffentlicher Verkehr wird zuverlässiger

„Die Busspur Pilatusstrasse ist angesichts der Länge ein kleiner Schritt, für die Zuverlässigkeit des öffentlichen Verkehrs in der Stadt Luzern aber ein grosser Sprung“, sagt denn auch Beat Wiget, Leiter der Region Zentralschweiz von PostAuto Schweiz AG, an der kleinen Eröffnungsfeier am Montagmorgen. Wiget ist zudem Vorsitzender des Rats der Transportunternehmen im Kanton Luzern. Die Transportunternehmen erhoffen sich dank der durchgehenden Busspur an der Pilatusstrasse mehr Pünktlichkeit und damit auch ein Sicherstellen der Anschlüsse am Umsteigeknoten Bahnhof Luzern auf andere Bahn- und Buslinien. „Ein wesentlicher Teil des öffentlichen Verkehrs im Kanton Luzern wird auf der Strasse bewältigt. Allein den Abschnitt Pilatusstrasse nutzen täglich rund 53'000 Personen mit dem öV“, sagt Wiget. Über die neue Busspur Pilatusstrasse führen alle Agglomerationslinien der Auto AG Rothenburg, PostAuto Schweiz AG, Rottal Auto AG und viele Linien der Verkehrsbetriebe Luzern.

Buspriorisierung vom Kanton gefordert

Auch beim Verkehrsverbund Luzern (VVL) als Besteller und Planer des öffentlichen Verkehrs freut man sich über die Busspur. „Wir sind überzeugt davon, dass die Gesamtmobilität in der Region Luzern von dieser Massnahme profitieren kann“, sagt Daniel Meier, Geschäftsführer des VVL. Für den VVL ist die Busspur Pilatusstrasse zudem ein erstes wichtiges Infrastrukturelement des Systems RBus, welches im Juni dieses Jahres auf der Linie 1 mit neuen Fahrzeugen eingeführt wurde. Das System RBus sieht bis in das Jahr 2025 zahlreiche weitere Infrastrukturprojekte im Rahmen des Bauprogramms für Kantonsstrassen vor, die eine Weiterentwicklung der Busbevorzugung und somit der gesamten Mobilität erlauben.

„Der Kantonsrat hat uns im Rahmen der Beratung des öV-Berichts 2014 bis 2017 den Auftrag erteilt, den öV in der Agglomeration Luzern konsequent zu priorisieren. Deshalb arbeiten wir zusammen mit der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur an Infrastrukturprojekten, damit der Bus schneller vorwärts kommt und die Fahrgäste zuverlässiger am Ziel sind“, sagt Daniel Meier.

Zur Eröffnung der Busspur Pilatusstrasse steht Medienschaffenden ein Filmclip zur Verfügung. Er ist unter www.vbl.ch abrufbar.



Für weitere Auskünfte im Namen der beteiligten Verkehrsbetriebe steht Ihnen heute Montag, 29. September, zwischen 14.30 und 15.30 Uhr zur Verfügung:

*Christian Bertschi, Kommunikationsbeauftragter Verkehrsbetriebe Luzern AG,
Telefon 041 369 65 77, Mail christian.bertschi@vbl.ch*